

## Die Strasse ist teilweise gesperrt

**BRISTEN** red. Am kommenden Mittwoch, 1. Oktober, wird mit Instandstellungsarbeiten an der Talstrasse in Bristen begonnen. Bis Freitag, 3. Oktober, bleibt die Talstrasse dann auf dem Abschnitt Parkplatz Schattigmat (Brücke Wydeli) bis Parkplatz Talstation Golzern-Seilbahn für jeglichen Verkehr auch während der Nacht gesperrt. Die Zufahrt zu den Liegenschaften, zur Talstation der Golzern-Seilbahn sowie ins hintere Maderanental ist über die Steinmatt- sowie die Schattigmatstrasse jederzeit gewährleistet. Für Fussgänger und Velofahrer ist die Durchfahrt geregelt. Wetterbedingte Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Verkehrsteilnehmer werden ersucht, die Signalisation zu beachten.

## Ein Training auf 4000 Metern

**HORNSCHLITTENCLUB** red. Der Hornschlittenclub Uri (HSC) hat sich auch in diesem Jahr wieder auf einen Ausflug begeben. Am Samstag, 20. September, ging es um 4 Uhr morgens für zwölf Mitglieder mit einem Kleinbus Richtung Saas-Fee und schliesslich mit der Bahn auf den Mittelallalin. Dort hiess es, Steigeisen und Pickel zu fassen. Mit Bergführern und in drei Gruppen ging es Richtung Allalinhorn. Nach zweistündigem Aufstieg erreichten alle den Gipfel auf 4000 Meter Höhe.

Manche sahen in dem Aufstieg ein gutes Höhenstraining für die bevorstehende «Höräschlittä»-Saison. Nach einer kurzen Pause machte man sich wieder auf den Weg Richtung Tal, wo nach dem Mittagessen der Nachmittag zur freien Verfügung stand. Nach der Tour machte sich Durst breit. Und so durften natürlich die geselligen Stunden in Saas-Fee nicht zu kurz kommen. Am Sonntag fuhren die Teilnehmer dann mit einem schönen Erlebnis im Gepäck wieder zurück Richtung Uri.

# Der Verein sucht Land



Der neue Vorstand, von links: Damian Furrer, Mario Püntener (Präsident), Marco Gisler (auf dem BMX), Peter Furrer und Marcel Furrer. PD

**KANTON** Marco Gisler, Peter Furrer, Damian Furrer und Marcel Furrer sind neu im Vorstand von Freestyle Uri. Der Verein macht nun auch beim Ferien(s)pass 2014 mit.

Anfang September fand auf dem Haldi die zweite GV des noch jungen Vereins Freestyle Uri statt. Er hat sich zum Hauptziel gesetzt, im Urner Reusstal einen Skate- und Freestyle-Park zu realisieren. Weiter sollen diverse Freestyle-Sportarten gefördert werden, so unter anderem Skateboard-, Inline- und BMX-Fahren.

Gegründet wurde der Verein schon vor knapp zwei Jahren, doch erst seit

rund einem Jahr kommt die ganze Gelegenheit richtig ins Rollen. Um diesem Trend einen zusätzlichen, positiven Schub zu verleihen, wurde an der Versammlung beschlossen, einen neuen Vorstand zu wählen. Zudem war es auch aus organisatorischer Sicht das Beste, da ein grosser Teil der ehemaligen Leader ausserhalb des Kantons arbeitet oder studiert.

### Abklärungen stehen auf Agenda

Neu im Vorstand sind Peter Furrer, Damian Furrer, Marco Gisler und Marcel Furrer. Sie bilden zusammen mit Mario Püntener das fünfköpfige Leitorgan des Vereins.

Der Vorstand tritt seine Stelle per sofort an und wird sich in kommandierender Zeit mit Abklärungen bezüglich Bauland und Bewilligungen auseinandersetzen, denn seit geraumer Zeit ist der Verein

auf der ständigen Suche nach einem geeigneten Grundstück für den Bau einer Freestyle-Anlage. «Wir sind mittlerweile der einzige Kanton ohne eine solche Anlage», liess der Vorstand verlauten. «Ohne ein geeignetes Grundstück kommen wir mit unserem Projekt nur schleppend voran. Trotzdem kämpfen wir weiter und versuchen, in der Zwischenzeit mit kleineren Aktionen auf uns aufmerksam zu machen.»

Bereits Anfang Oktober steht der nächste Termin im Jahreskalender. Freestyle Uri nimmt am Ferien(s)pass 2014 teil. Das Angebot wurde derart positiv aufgefasst, dass schon sämtliche Plätze reserviert sind. Für alle, die ein kostenloses Angebot des Vereins nutzen wollen oder über einen Vereinsbeitrag nachdenken, lohnt sich ein Besuch auf der neuen Website des Vereins ([www.freestyle-uri.ch](http://www.freestyle-uri.ch)).

## SVP Uri erfreut über Nationalrat

**REAKTION** red. «Die SVP Uri begrüsst die Bestätigung durch den Nationalrat, dass sich die Investition in eine nachhaltige Sanierungslösung für den Gotthard-Strassentunnel auszahlt», schreibt die Kantonalpartei in einer Medienmitteilung. Im Vergleich zu einer Lösung mit einem provisorischen Autoverlad stünden mit dem Bau einer zweiten Röhre eine verlässlichere Verfügbarkeit und mehr Sicherheit im Tunnel gegenüber. «Da der Gotthard-Strassentunnel auch in Zukunft immer wieder saniert werden muss, ist diese Variante die nachhaltigste», so die Partei.

### Bahnverlad sei «Bastelei»

Die Lösung, welche der Nationalrat nun gutgeheissen hat, führe nicht zu einer Kapazitätserweiterung. Schliesslich werde nach der Sanierung wie heute nur eine Spur pro Richtung zur Verfügung stehen. Die Alternative eines Bahnverlads bezeichnet die Kantonalpartei als «Bastelei» und werde erst noch wertvolles Kulturland für Jahre blockieren.

Das angekündigte Referendum werde die SVP Uri bekämpfen, weil damit Wirtschaft und Tourismus in Uri in Gefahr stünden. «Natürlich will die SVP eine gute Lebensqualität in Uri», so die Partei. Doch dazu gehörten nicht nur eine prächtige Landschaft und ein breites kulturelles Angebot. «Es braucht auch zwingend qualifizierte Arbeitsplätze und somit eine lebendige Wirtschaft», macht die Partei deutlich.

## HINWEIS

### Rechtsauskunft

**ALTDORF** red. Am kommenden Donnerstag, 2. Oktober, erteilt Rechtsanwalt lic. iur. Markus Züst, Gotthardstrasse 40, Altdorf, von 14 bis 17 Uhr unentgeltliche Rechtsauskunft. Telefonische und schriftliche Auskünfte werden nicht erteilt. Eine Anmeldung ist erforderlich (Telefon 041 870 50 65).

# NAMEN & NOTIZEN

## Der Alpkäse wird noch urnerischer

Die Urner sind stolz auf ihren Alpkäse und ihre Herkunft. Um die starke Verankerung dieses Nahrungsmittels bei den Bergbewohnern zu unterstreichen, wurde nun der gesamte

Webauftritt unter der Adresse [www.urneralpkase.ch](http://www.urneralpkase.ch) in Mundart übersetzt – und zwar höchst persönlich von Mundartforschern und Buchautor Felix Aschwanden.

«Langweilen dürfen andere» ist nicht nur der Slogan für den Urner Alpkäse, sondern auch eine Verpflichtung. Getreu dem Slogan haben die Initiatoren Othmar Zraggen und Franz Furrer die

Idee mit der Übersetzung entwickelt. Seit neuestem ist nun der Inhalt der Internetseite im urchigen Dialekt erhältlich.

### Mit Preis ausgezeichnet

Das Urner Mundartwörterbuch von Felix Aschwanden gilt nicht nur als Nachschlagewerk, sondern als eigentliches Kompendium der Urner Kulturgeschichte. Dafür erhielt er dieses Jahr den mit 20 000 Franken dotierten Dätwyler-Preis. Ausgezeichnet wurde Aschwanden für seine herausragenden Verdienste um Sprache und Kultur des Kantons Uri. Wie sehr das Qualitätsprodukt Alpkäse geschätzt wird und wie vielfältig es in der Küche verwendet werden kann, zeigen die Rezepte auf der Website. In loser Folge präsentieren Gastronomiebetriebe aus dem Kanton Uri mögliche Zubereitungsformen des Alpkäses. Einheimische Köche wie Beat Walker, der sich mit seinem Gasthaus im Feld 14 Gault-Millau-Punkte erkocht hat, präsentieren ihre Kreationen. Ins Bild gesetzt und entsprechend «gluschtig» aufbereitet werden die Rezepte von der Werbeagentur Blathirsch GmbH, die auch die Webseite betreut. PD

[www.urneralpkase.ch](http://www.urneralpkase.ch)

## Hubert Christen zum vierten Mal bester Schweizer Audi-Verkäufer



Hubert Christen freut sich über den Titel des Amag Top Sales Club. PD

Der Amag Top Sales Club, der jeweils jährlich im exklusiven Rahmen stattfindet, ernannt die 50 besten Verkäufer der Konzernmarken Audi, VW, Seat, Skoda und VW-Nutzfahrzeuge. Zusätzlich wird der erfolgreichste Topverkäufer pro Marke ausgezeichnet. Verschiedene Bewertungskriterien wie Anzahl der verkauften Neufahrzeuge, Verkaufsberatung und Qualitätsaspekte ergeben die Gesamtwertung. Nun wurde Hubert Christen die Ehre erneut zuteil. Die Auszeichnung zum erfolgreichsten Verkäufer der Marke Audi durfte er in Locarno von Markenchef Donato Boichchio entgegennehmen.

Hubert Christen führt mit seiner Frau seit 1998 erfolgreich die Christen Automobile AG an der Umfahrungsstrasse 25 in Schattdorf als Händler von Audi und VW-Nutzfahrzeuge sowie VW-Service.

Am 8. November dieses Jahres wird der Neubau für VW und VW-Nutzfahrzeuge an der Umfahrungsstrasse 27 eröffnet. Die Amag-Gruppe gratuliert Hubert Christen und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. PD

[www.christen-automobile.ch](http://www.christen-automobile.ch)



Sie wollen ihren Kunden etwas bieten, von links: Othmar Zraggen, Franz Furrer und Felix Aschwanden. BILD JEANNETTE MEIER KAMER